

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Angriff nicht anzunehmen und zog nach Eintritt der Dämmerung seine Division unter dem Schutze des Jäg. Batl. 10 und anderer Truppen über die Marne bis auf die Höhen nördlich La Ferté-sous Jouarre zurück. Bei völliger Dunkelheit drängten sich die Schwadronen durch das enge La Ferté, um dann Bivaks um Favières zu beziehen. Die 5. Inf. Div. traf auf ihrem Marsche zum Durcq hier mit den Reitern der 2. Kav. Div. zusammen. General v. der Marwitz, dem eine englische Division 4^o nachm. bei Coulommiers im Marsch nach Osten gemeldet worden war, hatte der 2. Kav. Div. in einem Befehl von 6^o abds. Unterkünfte um Pierre-Levée zugedacht gehabt. Die gleichfalls in Marsch gesetzten Jäger-Bataillone, von denen die 3. und 9. Jäger von 2^o nachm. an in Berührung mit englischen Kavalleriepatrouillen an den Waldrändern bei le Fayet (südwestlich Doue) und westlich gelegen hatten, erreichten nachts die Höhen südlich Jouarre, wo sie Stellungen bezogen. Jäg. Batl. 10 hatte sich, nur mit feindlichen Radfahrern in Fühlung, von Pierre-Levée losgelöst. Jäg. Batl. 4 kam ohne Berührung mit dem Feinde, erst 12¹⁵ nachts von Doue abmarschierend, am 8. September 3^o vorm. südlich Jouarre an. Die Stimmung der Jäger war etwas gedrückt, man wußte gar zu wenig von der allgemeinen Lage und konnte sich daher auch aus dem dauernden Zurückgehen während der letzten beiden Tage keinen rechten Vers machen.

Das Gelände bis zur Marne war kampfslos den Engländern überlassen worden.

Im Armee-Hauptquartier.

Die in der Nacht vom 6./7. September im Armee-Hauptquartier Charly eingegangenen Meldungen hatten eine gewisse Entspannung der Lage erkennen lassen. Der untere Gd. Morin war vom Feinde noch nirgends überschritten worden, das Wagnis, das II. und IV. A. R. von dort fortzunehmen, schien geglückt zu sein. Ein mitgehörter Funkpruch des Armee-Oberkommandos 2 zeigte, daß dessen rechter Flügel, gesichert durch den H. R. R. 1, ebenfalls hinter den Petit Morin zurückgenommen wurde. Die Bewegungen dort standen also mit denen des III. und IX. A. R. durchaus im Einklang.

Um der entscheidenden Front am Durcq näher zu sein, war Generaloberst v. Kluck 7^o vorm. nach Vendrest übergesiedelt. Generalmajor v. Kuhl und seine Gehilfen richteten sich mangels geeigneter Unterkunftsmöglichkeiten im Freien zur Arbeit ein. Wegen des ungenügend